## Halle und Umgegend.

Halle, 7. August.

— [Neue Pfarrstellen.] Durch kirchliche Abkündigung ist den Mitgliedern der Marien- und Laurentius-Gemeinde mitgetheilt worden, daß nunmehr auch die Errichtung einer Pfarrstelle für die neue Gemeinde im Norden (um den Hafenberg) durch die kirchlichen Behörden festgesetzt ist. Die Wahl des Pfarrers kann natürlich erst erfolgen, wenn die Gemeindeordnung gewählt sein werden, und es erfolgt dann die Pfarrwahl auf Grund des Kirchengesetzes vom 28. März 1892, also durch die Mitglieder des Gemeinde-Kirchenrathes und der Vertretung. — Ebenso ist für die Johannesgemeinde die Pfarrstelle durch die Behörden errichtet, und die Besetzung derselben wird in derselben Weise erfolgen.

— [Kirchliche Wahlen.] Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß im Laufe dieses Monats die Liste der kirchlichen Wähler für die neue Parochie im Norden aufgestellt wird, und daß alle evangelischen Mitglieder derselben (Lessing-, Schiller-, Dessauer-, Wucherer-, Reil-, Hohenzollernstraße usw.) ersucht werden, sich bei einem der Herren Repräsentanten anzumelden, damit sie ihr Wahlrecht ausüben können.

— [Hospitalkirche.] Im Anschluß an unsern Bericht über die Jubiläumsfeier in der Hospitalkirche am verflossenen Sonntag geht uns eine Mittheilung über die Stiftung und Uebergabe eines gemalten Fensters zu, die geeignet sein möchte, Interesse auch in weiteren Kreisen zu finden. Die Mittel für Beschaffung dieses Fensters sind fast allein von Hospitaliten aufgebracht worden mit Hinzunahme des Inhaltes einer Sammelbüchse, die zu gleichem Zwecke im Hause angebracht worden war. Einer der Hospitaliten hatte sich vor längerer Zeit erboten, an einem Abend in jeder Woche des Winters vorzulesen gegen Erlegung eines beliebigen kleinen Beitrages vom Pfennig an. Der Vorschlag fand Beifall und die Beiträge flossen reichlicher, als erwartet worden war. Das Fenster, aus der Franckeschen Anstalt für Glasmalereien im benachbarten Naumburg, stellt Luther und Melanchthon vor, und soll in künstlerischer Hinsicht auch den Kenner befriedigen. Seine Wirkung auf das Innere der fl. Kirche soll eine überaus würdige und angenehme sein. Der Mann, der sich um diese Stiftung ganz besonders verdient gemacht hat, Hr. Kaufm. Korn, übergab das Fenster mit einer sinnigen und treffenden Ansprache, die an Hrn. Pastor Nietschmann gerichtet war.

— [Die Festgabe des hiesigen Stadtgymnasiums] an die Universität, die bei Teubner erschienende Textausgabe des Lucreziischen Gedichtes „Vom Wesen der Dinge" wurde, infolge einer Verspätung in der technischen Herstellung, erst gestern vom Herausgeber, Herrn Prof. Dr. A. Brieger Sr. Magnificenz dem Herrn Rektor überreicht. Die Widmung lautet: „Litterarum Universitati Fridericianae Halensi cum Wittebergensi consociatae a. d. IV Non. Aug. Anni MDCCCXCIV saecularia altera celebranti gratulantur Gymnasii Civici Halensis collegae votorum interprete Adolpho Briegero." (Zu deutsch: Der mit der Universität Wittenberg vereinigten Hallenschen Friedrichsuniversität, die am 2. Aug. 1894 das Fest ihres zweihundertjährigen Bestehens begeht, gratulieren die Lehrer des Stadtgymnasiums, indem Adolf Brieger ihre Wünsche zum Ausdruck bringt.)

— [Bilder vom Universitätsjubiläum.] Hr. Hofphotograph Mothes hat während der vergangenen Woche verschiedene Episoden des Universitätsjubiläums photographisch fixirt und die so erhaltenen, sehr hübsch ausgefallenen Bilder, von denen einige im Schaukasten am Hause Gr. Ulrichstr. 57 zur Schau ausgestellt sind, fesseln fortgesetzt zahlreiche Beschauer. Es sind darunter u. a. recht gelungene Aufnahmen von der Einhüllung des Volkmann-Denkmals und vom Festzuge, auch verschiedene Bilder mit dem kaiserlichen Stellvertreter, dem Prinzen Albrecht. Die Bilder werden vielen, welche die Jubiläumsfeierlichkeiten mitbegehen konnten, eine interessante Erinnerung darbieten.

— [Truppen-Inspizirung.] Heute nachmittag 5^26 Uhr treffen, von Erfurt kommend, die Herren Gen.-Maj. Frhr. v. Funck, Commandeur der 15. Inf.-Brigade, und Brigade-Adjutant Hauptmann Kalau v. Hofe hier ein und begeben sich sofort mit Wagen nach der Halde zur Inspizirung der hiesigen Garnison.

— [Thontaubenschießen.] Das von einer Vereinigung namhafter Schützen veranstaltete Preis- und Meisterschaftsschießen auf Thontauben für die Provinz Sachsen und das Herzogthum Anhalt wurde gestern unter recht reger Betheiligung auf der Rabeninsel eröffnet. Es wurde in drei in angemessener Entfernung von einander liegenden Wurfstellen geschossen. Unter den Schützen befindet sich ein erheblicher Prozentsatz hiesiger, aber auch von auswärts waren zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Heute und morgen wird das Schießen fortgesetzt. Der beste Schütze gilt als „Meisterschaftsschütze für die Provinz Sachsen und das Herzogthum Anhalt" und erhält den ersten Preis und ein bezügliches Diplom.

— [Die Pfälzer Kolonie-Schützengesellschaft] hatte gestern auf dem Schießhause „Fuchs" ihr diesjähriges Königsschießen. Den Königsschuß gab Hr. Konditor Linke ab, auf welchen die Königswürde von dem abtretenden König, Hrn. Weinhändler Hofmann, überging. Mit dem Königsschießen war ein Prämienschießen verbunden, welches bereits vorgestern zum Abschluß gelangte. Bei demselben errang Hr. Trommelfabrikant Link-Weißenfels den 1. Preis auf Freihandscheibe und Herr Uhren- und Musikwerkfabrikant Uhlig-Halle den 1. Preis auf Standscheibe.

— [Der Hallesche Theaterverein] feiert am nächsten Sonnabend im „Wintergarten" sein Sommerfest, bei dem die Posse „Der Goldonkel" aufgeführt werden soll.

— [Patent.] Herr Gustav Rensch hier, der erst kürzlich seine Prinzeß-Gabel mit Musterschutz vom Kaiserl. Patentamte versehen ließ, hat neuerdings demselben Amte eine Scheere behufs Patentirung eingereicht.

— [Wo sind die Schinken?] Ein von auswärts gekommener Gastwirth hatte gestern einen halben Centner Schinken gekauft und einem ihm unbekannten Hausdiener, den er in der Großen Ulrichstraße mit einem Handwagen antraf, zum Weiterschaffen nach dem Bahnhofe anvertraut. Er selbst ging ein Stück nebenher, da ihm aber der Weg zu sauer ward, wies er den Burschen an, allein nach dem Bahnhofe zu fahren; er selber benutzte die Straßenbahn und wollte dann am Bahnhofe warten. Der Hausbursche mit den Schinken traf aber dort nicht ein, doch führten die Nachforschungen zu seiner Ermittelung; die Schinken waren freilich nicht mehr vorhanden, auch nicht mehr aufzufinden. Der Bursche behauptet, dieselben einem vorüberfahrenden Landfuhrmann übergeben zu haben.

— [Zechprellerei.] Am Sonntag gaben sich zwei Schwindler für den Besitzer und den Commis eines hiesigen größeren Geschäftes aus und machten in einer hiesigen Wirthschaft eine Zeche von etwa 16 M. Beim Verlassen des Lokales gaben sie außerdem die Weisung, die Zeche am nächsten Morgen an der Kasse des Geschäfts erheben zu lassen. Als der Wirth gestern durch seinen Boten den Betrag einkassiren wollte, mußte er leider erfahren, daß er zwei raffinirten Schwindlern in die Hände gefallen war.

— [Unglücksfall.] Der in der Portland-Cement-Fabrik als Aufseher beschäftigte Arbeiter Schüttenberg wollte trotz der bestehenden strengen Verbote gestern vormittag einen abgesprungenen Riemen wieder auf die im Gange befindliche Riemenscheibe auflegen. Hierbei wurde er von dem Riemen am Arme erfaßt und gegen eine Transmissionswelle geschleudert, wodurch er mehrere schwere Verletzungen erlitt, die seinen sofortigen Tod herbeiführten.

— [Kampf mit Obstdieben.] In der Merseburgerstraße bemerkte gestern ein dortiger Obstpächter eine Anzahl Kerle (wie sich nachmals herausstellte 2 hallesche und 4 auswärtige Lattcher) beim Obststehlen. Der Mann machte sich daraufhin mit 4 handfesten Gehilfen auf, um die Diebe zu verscheuchen, wobei letztere etwas unsanft behandelt, wahrscheinlich sogar mit einer ganz gehörigen Tracht Prügel bedacht sein mögen. Die Angaben der Betheiligten über diesen Punkt gehen auseinander. Im Verlaufe des Streites griffen die Kerle zu den Messern und verletzten den Oebiter durch einen Stich in den Kopf, welcher sich bei der in dem „Bergmannstrost" erfolgten Verbindung glücklicherweise als ungefährlich erwies. Die Lattcher ergriffen die Flucht und eilten in die Stadt, jedenfalls in der Hoffnung, sich hier leichter verbergen zu können, da auf den Feldern gegenwärtig überall Arbeiter beschäftigt sind. Die vier Hauptbetheiligten wurden aber von der telephonisch verständigten Polizei aufgegriffen und in Haft genommen, zwei entkamen nach auswärts.

— [Ein Schadenfeuer] brach in vergangener Nacht gegen 11 Uhr in der Cerefinfabrik von Biermann u. Co. in der Dessauerstraße aus, weil im Retortenhause aus einem schadhaft gewordenen Rohr Oel geflossen und in Brand gerathen war. Die herbeigerufene Feuerwehr hatte nach einstündiger Thätigkeit jede Gefahr beseitigt. Der entstandene Schaden ist nicht beträchtlich; es ist nur der Dachstuhl unbedeutend beschädigt.

— [Leichenfund.] Heute vormittag wurde an der Gimritzer Schleuse der Leichnam einer jungen Frauensperson aus der Saale gezogen, die erst kurz zuvor ihrem Leben ein Ende gemacht hatte. Der Wiesenwärter H. hatte sie am frühen Morgen noch am Ufer gehen sehen. Die Persönlichkeit der Selbstmörderin ist noch nicht festgestellt.

## Die Fleischversorgung in unseren Vororten.

Seit Einführung des Schlachthauszwanges in unserer Stadt mehren sich in bedenklicher Zahl die Fälle, in denen minderwerthiges und sogar unbrauchbares Fleisch in die Vororte der Stadt eingeführt und entweder dort an den Mann gebracht oder, was dabei meist beabsichtigt worden ist, von dort aus unter Umgehung der Fleischkontrolle nach Halle eingeschmuggelt wird. Erst kürzlich wurde wieder ein Fleischer betroffen, der nachts auf seinem unbeleuchteten Wagen eine todte, aber nicht geschlachtete Kuh hatte, die er lebend gekauft und lebend aufgeladen zu haben behauptete, um sie mit einem gleichbeschaffenen Fleischer zum Verkaufe zu schlachten. Die Lage des Kadavers auf dem Wagen sprach indeß dafür, daß die Kuh schon todt aufgeladen und nicht erst auf dem Transporte verendet war. Ihr Fleisch wurde als unbrauchbar für den menschlichen Genuß erklärt; ohne das Dazwischenkommen der Polizei wäre es aber sicher für den menschlichen Genuß verkauft worden.

Dieser Fall steht durchaus nicht vereinzelt da. Wiederholt sind in letzter Zeit in Giebichenstein und Trotha hallesche Fleischer beim Ausschlachten und Zerlegen von Vieh, welches unter verdächtigen Umständen eingeführt war, abgefaßt. Das Fleisch war gewöhnlich höchst minderwerthig, weil es stets von kranken Thieren herrührte. Bei der etwaigen Einführung nach Halle wäre es nach Ansicht des Thierarztes zum mindesten der Freibank, wenn nicht gar dem Abdecker überwiesen worden. Wegen solcher Handlungen gehen die Fleischer in den Vororten gewöhnlich straffrei aus, denn die Unbrauchbarkeit des Fleisches läßt sich nicht immer ohne weiteres feststellen, besonders wenn die lebenswichtigen Organe des Thieres vorher beseitigt oder, wie dies bei den Volksfleischern sehr beliebt ist, vorher gegen die Organe eines gesunden Thieres vertauscht worden sind. Der Verkauf minderwerthigen Fleisches ohne Bezeichnung als solches ist jedoch in den Vororten nicht straffällig, während die Fleischer bei der Einführung solchen Fleisches nach Halle die ganze Strenge der betr. Bestimmungen zu fühlen haben. Wenn auch die Stadt infolge der geübten scharfen Aufsicht mehr geschützt ist, so haben doch die Vororte unter der Volksschlächterei schwer zu leiden und es herrscht dort unter dem Publikum eine berechtigte Beunruhigung.

In den Vororten giebt es bis jetzt noch nicht einmal eine gesetzliche Fleischschau, vielweniger den öffentlichen Schlachthauszwang. Die von den Volksschlächtern am schwersten heimgesuchte Nachbargemeinde Giebichenstein hat sich gegen die geschilderten Gefahren zuerst zu schützen gesucht, indem ihre Vertretung dank dem Entgegenkommen der hallenschen Stadtbehörden die Einführung des obligatorischen Schlachtzwanges im dortigen Schlachthofe beschloß. Leider hat die königliche Regierung diesen Beschluß nicht bestätigt, angeblich weil die Benutzung des städtischen Schlachthofes den Fleischern Giebichensteins zu beschwerlich sein würde. Das ist nun allerdings nicht der Fall, denn schon jetzt unterwirft sich eine große Anzahl giebichensteiner Fleischer freiwillig der kleinen Unbequemlichkeit, im hallenschen Schlachthause zu schlachten, und begegnet so dem Mißtrauen des Publikums. Es ist auch nicht etwa neu, daß Vororte in den Schlachthauszwang einer großen Stadt aufgenommen werden. In unserer Provinz haben wir dies bereits mit dem Vororte Ilversgehofen bei Erfurt, und die Stadt Köln am Rhein z. B. gedenkt jetzt sogar den Schlachtzwang in ihrem Schlachthause auf etwa 30 Vororte auszudehnen, die noch viel ungünstiger zur Stadt liegen als unsere Vororte. Die Gemeinde Giebichenstein wird sich deshalb bei der Abweisung ihres Beschlusses nicht beruhigen.

In Trotha hat die Gemeinde-Vertretung schon vor etwa Jahresfrist zur Frage des Anschlusses an das städtische Schlachthaus bezw. zur obligatorischen Fleischschau Stellung genommen und die Nothwendigkeit einer dieser Maßregeln anerkannt. Ein weiteres Vorgehen kann aber erst erfolgen, nachdem bezüglich Giebichensteins eine endgültige Entscheidung getroffen ist. In Trotha ist man ebenfalls dem Schlachthauszwange in der Stadt geneigt und fast alle dortigen Fleischer schlachten schon in Halle. Auch in Cröllwitz beschäftigen sich die Behörden ebenfalls mit Maßregeln gegen die Volksschlächterei.

Sollte es bei dem abschlägigen Bescheide der Königl. Regierung gegenüber der Gemeinde Giebichenstein verbleiben, so würden natürlich die entfernter liegenden Gemeinden Trotha und Cröllwitz noch weniger die Genehmigung erhalten, die Benutzung des hallenschen Schlachthauses vorschreiben zu können. Für diesen Fall könnte nur die Einführung der obligatorischen Fleischschau Abhilfe schaffen und man wird in den drei Gemeinden unbedingt auf dieses Mittel, welches sich schon in vielen Orten Deutschlands bestens bewährt hat, zurückgreifen. Es müßte dann sämmtliches Schlachtvieh vor und nach der Tödtung durch einen amtlichen Fleischbeschauer besichtigt werden. Mit diesem Amte braucht nicht nothwendig ein Thierarzt betraut zu werden, es ließe sich vielmehr mit dem Amte des jetzigen Trichinenschauers verbinden und nur in zweifelhaften Fällen wäre der Thierarzt in Anspruch zu nehmen. Natürlich müssen die Fleischbeschauer ausgebildet sein und man darf wohl auf die Möglichkeit ihrer Ausbildung im hallenschen Schlachthause rechnen, denn nicht nur die Vororte allein werden durch die Volksschlächterei gefährdet, auch unsere Stadt hat ein großes Interesse an dieser Sache, damit sich nicht an ihren Grenzen Volksschlächtereien festsetzen, aus denen jederzeit in leicht möglicher Weise minderwerthiges oder gar unbrauchbares Fleisch eingeschmuggelt werden kann. Erklärlicherweise werden die Volksschlächter nichts unterlassen, um den betr. Gemeinden bei ihrem Vorgehen Steine in den Weg zu legen, aber zur Beruhigung des Publikums können wir aus gut unterrichteter Quelle mittheilen, daß auch regierungsseitig die Absicht besteht, die obligatorische Fleischschau für den ganzen Regierungsbezirk einzuführen und daß bereits Vormittelungen darüber eingeleitet sind.

Vorläufig kann sich das Publikum der Vororte gegen die Volksschlächterei nur dadurch schützen, daß es kein Fleisch nur in sicheren Geschäften kauft, die in Halle schlachten, und daß es den Anpreisungen von billigem Fleische, wie dies täglich in den Vororten geschieht, durchaus kein Gehör schenkt, denn fast immer konnte dieses Fleisch aus irgend einer Ursache nicht nach Halle eingeführt und deshalb wird es in den Vororten billig losgeschlagen werden.

## Standesamtliche Meldungen.

**Standesamt Halle,** 6. August.

**Aufgeboten:** Der Tischler Paul Weiß und Friederike Schulze (Feldstr. 5). Der Handarbeiter Otto Wolfram und Martha Wunderlich (Kl. Ulrichstr. 37 und Fleischerstr. 39). Der Maurer Emil Maedicke und Anna Stelzk (Gommergasse 2). Der Bauunternehmer Aug. Feßer und Emmy Schirmer (Cöthen und Halle). Der Gelbgießer Georg Schulz und Bertha Scharfschwerdt (Bromberg und Elbing). Der Bäckermeister Gust. Theuerkauf und Marie Markgraf (Giebichenstein).

**Eheschließung:** Der Barbier und Friseur Otto Schöne und Ida Weiß (Alte Promenade 22 und Niemeyerstr. 24).

**Geboren:** Dem Eisenbahn-Betriebs-Sekretär Oskar Krüger eine T., Else Charlotte (Fritz-Reuterstr. 8). Dem Bäckermeister Ernst Baatz ein S., Friedrich Karl (Gr. Ulrichstr. 20). Dem Buchdruckereibesitzer Oskar Pritschow ein S., Johannes Karl (Albrechtstr. 46). Dem Schlosser Wilhelm Voigt eine T., Marie Martha (Wolfstr. 24). Dem Gärtner Paul Lux eine T., Martha Hedwig (Am Kirchthor 14). Dem Gastwirth Heinrich Schmidt ein S., Friedrich Heinrich (Böllbergweg 58). Dem Former Paul Harting ein S., Alfred Erich Paul (Tholuckstr. 4). Dem Fleischermeister Wilhelm Hoffmann ein S., August Ernst (Merseburgerstraße 20). Dem Maurerpolier Gustav Strähle ein S., Emil Gustav Willy (Händelstr. 34). Dem Tischler Alwin Henze eine T., Charlotte Hildegard (Streiberstr. 12). Dem Schlosser Julius Juskowsky eine T., Erna Bertha Anna (Kl. Brauhausstr. 4/5). Dem Tischler Wilhelm Böhland Zwill., Johanne Frieda und Wilhelmine Martha (Hausfach 1). Dem Postbriefträger Friedr. Neumeister ein S., Ernst Walther (Gottesackerstr. 16). Dem Fleischermeister Franz Thieme ein S., Kurt Franz (Streiberstr. 11). Dem Kesselheizer Louis Bauer ein S., Friedrich Louis (Entb.-Institut). Dem Handarbeiter Franz Pretsch ein S., Karl Franz (Entb.-Institut). Dem Heizer Hermann Schimpf eine T., Johanne Friederike Martha (Harz 38).

**Gestorben:** Des Handarbeiter Otto Schatz T. Klara, 1 J. (Gommergasse 10). Die Wittwe Luise Litterlich geb. Wastig, 68 J. (Barfstr. 11). Des Tischler Robert Lippold S. Paul, 2 Mon. (Herrenstr. 10). Des Schlosser Hermann Brüner S. Hermann, 2 W. (Ritterstr. 12). Des Handelsmann Louis Krüger S. Kurt, 6 Mon. (Yorkstr. 79). Die Wittwe Karoline Rechtenbach geb. Hartung, 71 J. (Kannischestraße). Des Stellmacher August Kondziela T. Magdalene, 4 Mon. (Meckelstr. 8). Des Tischler Paul Dewitz S. Otto, 5 Mon. (Kannischestr. 15). Des Postbriefsboten Karl Stiehm T. Frieda, 5 Mon. (Thorstr. 37). Die Wittwe Rosine Lehmann geb. Wächter, 68 J. (Alte Promenade 19). Des Lehrer Wilhelm Hahn S. Otto, 3 J. (Wilhelmstraße 25). Des Zahlmeister Franz Andree T. Elsa, 4 Mon. (Schillerstr. 57). Des Fabrikarbeiter August Jank T. Wanda, 7 Mon. (Ulestr. 16). Der Güterbodenarbeiter Heinrich Beate, 50 J. (Klinik). Des Handarbeiter Wilhelm Bolland S. Wilhelm, 4 Mon. (Steg 19). Des Artist Friedrich Belge S. Fritz, 3 Mon. (Gottesackerstr. 4). Des Arbeiter Karl Blanke S. Karl, 14 J. (Klinik). Des Schuhmachermeister Ferdinand Max S. Willy, 2 Mon. (Brandenburgerstr. 1). Des Buchhändler Gustav Büchner S. Gustav, 3 W. (Merseburgerstr. 12).

### Meteorologische Station zu Halle. (Ortszeit.)

| | 6. Aug. 9 U. ab. | 7. Aug. 7 U. mrg. |
|---|---|---|
| Barometer Millimeter | 751,6 | 749,4 |
| Thermometer Celsius | 21,9 | 19,1 |
| Rel. Feuchtigkeit | 70 % | 72 % |
| Wind | SO 1 | SO 1 |

Maximum der Temperatur am 6 Aug.: 27.4° C.
Minimum in der Nacht vom 6. zum 7. Aug.: 17.1° C.
Niederschläge am 7. Aug. 7 Uhr morgens: 0.0 mm.
Wasserwärme der Saale, mitgetheilt vom Flora-Bade: 16—17° R.

### Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 6. Aug.

| Stationen | Barom. mm | Windrichtung u. Windstärke (Skala 1—12) | | Wetter | Temperatur C |
|---|---|---|---|---|---|
| Memel | 762 | SW | 3 | wolkig | 19 |
| Swinemünde | 764 | SW | 2 | heiter | 19 |
| Hamburg | 763 | SO | 3 | Dunst | 16 |
| Borkum | 760 | S | 4 | bedeckt | 16 |
| Hannover | 763 | S | 4 | bedeckt | 17 |
| Berlin | 765 | WSW | 1 | halbbedeckt | 18 |
| Breslau | 767 | SO | 1 | bedeckt | 17 |
| Bamberg | 766 | S | 2 | Dunst | 18 |
| München | 767 | O | 1 | wolkenlos | 18 |
| Wien | 767 | still | | wolkenlos | 16 |
| Prag | 766 | SO | 1 | heiter | 18 |
| Triest | 762 | SW | 1 | bedeckt | 18 |
| Petersburg | 760 | W | 1 | bedeckt | 15 |
| Haparanda | 751 | SSW | 2 | heiter | 16 |
| Stockholm | 757 | SW | 4 | bedeckt | 13 |
| Kopenhagen | 762 | SW | 3 | bedeckt | 16 |
| Aberdeen | 753 | S | 3 | halbbedeckt | 15 |
| Cork | 757 | W | 2 | heiter | 14 |
| Paris | 759 | SO | 2 | wolkenlos | 19 |

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Kali-Industrie. Die seit Mai eingelegte Sonnabend Feierschicht in den Salzwerken zu Leopoldshall und Staßfurt hat jetzt wieder aufgehoben werden können, da jetzt die Aufträge der Landwirthschaft für die Herbstbestellung vorliegen, so dass die Werke jetzt wieder voll anfahren.

— Warnung vor Schwindelfirmen. Der „Reichsanzeiger" erneuert folgende Warnung: Trotz häufiger Warnungen kommen immer wieder Fälle vor, in denen deutsche Geschäftstreibende durch leichtsinnige Kreditgewährung an unredliche ausländische Firmen empfindlichen Schaden erleiden. Es kann der deutschen Geschäftswelt nicht dringend genug empfohlen werden, Waaren auf Kredit nur an ausländische Firmen zu liefern, über deren Zuverlässigkeit und Zahlungsfähigkeit sie zuvor sorgfältige Erkundigungen bei vertrauenswerthen Auskunftsstellen eingezogen hat.

— Der Bergische Grubenverein Hochdahl begann den Bau eines neuen Hochofens zu Hochdahl.

— Der Schaaffhausen'sche Bankverein reichte den Prospekt über die erste Serie von Aktien der Westdeutschen Bodenkreditbank in Höhe von 4 Mill. M. von insgesammt 20 Mill. M. ein. Von ersteren sind 1,70 Mill. M. gezeichnet. Die Prospekteinreichung für die Pfandbriefe erfolgt wesentlich später, wenn genügend Pfandbriefe vorhanden sein werden.

— Eisenbahn-Einnahmen. Die Betriebs-Einnahmen der Ostpreußischen Südbahn im Juni 1894 betrugen gegen Juli 1893 75,509 M. mehr, vom 1. Jan. bis 31. Juli gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres vorläufig 516,577 M. und endgiltig 410,846 M. mehr. — Die Buschtiehrader Eisenbahn vereinnahmte im Juli auf der A-Linie 314,572 Fl. (mehr 13,200 Fl.), insgesammt 1,888,339 Fl. (mehr 38,759 Fl.), auf der B-Linie 468,455 Fl. (mehr 14,100 Fl.), insgesammt 2,868,200 Fl. (mehr 25,130 Fl.). — Prag, 6. Aug. Die Böhmische Nordbahn vereinnahmte im Juli 338,311 Fl. (mehr 13,700 Fl.).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940807044/fragment/page=0001

— **Zahlungseinstellungen.** Der Oelfabrikant Calixte Honnoral in Marseille hat seine Zahlungen eingestellt; die Verbindlichkeiten sollen etwa 250,000 Fr. Fehlbetrag ergeben. Gläubiger ist zum grossen Theil der marseiller Platz.

**Rio de Janeiro,** 4. Aug. [Telegr.] **Wechsel auf London** 9 1/16.

**Schiffsnachrichten.**

**Bremen,** 4. Aug. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Leipzig", von La Plata, am 2. d. Quessant passirt, der Reichspostdampfer „Sachsen" hat am 2. d. die Reise von Hongkong nach Shanghai fortgesetzt, der Reichspostdampfer „Bayern", von Ostasien, am 2. d. Dover passirt, „Wittekind", nach New York bestimmt, am 3. d. Dover passirt.

**Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.**

„Russia", von Hamburg, am 4. d. in New York eingetroffen, „Alemannia" und „Ascania" sind, von Hamburg, am 4. bezw. 5. d. in St. Thomas angekommen, „Persia" am 4. d. von New York nach Hamburg abgegangen, „Wandrahm", von Montreal zurückkehrend, am 4. d. Scilly passirt, „Slavonia" am 4. d. von New York nach Stettin abgegangen, „Saxonia" am 4. d. in Colon angekommen, „Grimm" am 4. d. von Baltimore nach Hamburg abgegangen, „California", von New York nach Stettin bestimmt, am 5. d. Dunnet passirt, „Scandia", von New York, am 5. d. von Queenstown die Reise nach Hamburg fortgesetzt, „Hungaria" am 5. d. von Hamburg nach Philadelphia abgegangen, „Prussia" am 5. d. von Hamburg nach New York abgegangen, „Borussia", von St. Thomas nach Hamburg zurückkehrend, am 4. d. in Havre eingetroffen.

## Börse zu Halle am 7. August.

**Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.**
(Für einen Theil der Auflage aus dem Morgenblatt wiederholt.)

Weizen, ruhig, 122—132 M., feinster märkischer über Notiz, Rauhweizen 120—123 M., feinster milder bis 133 M.

Roggen, ruhig, 114—117 M.

Gerste, Brau- 140—155 M., feinste bis 165 M., Futtergerste 109—120 M.

Hafer, ruhig, 141—154 M.

Mais, amerikanischer Mixed, 117—119 M. Donaumais 110—114 M.

Raps 185—194 M. Rübsen —,— M. Erbsen —,— M.

**Preise für 100 kg netto.**

Kümmel, ausschl. Sack, 53—55,00 M. Stärke, einschl. Fass, Hallesche prima Weizen 32,00—34,00 M., nach Qualität bezahlt. Maisstärke, einschl. Fass, 31,50—32,50 M. Linsen —,— M., Bohnen —,— M. Kleesaaten: —,—. Mohn, blau —,— M.

Futterartikel gefragt. Futtermehl 11,50 — 12,00 M. Roggenkleie 9,00 bis 9,75 M Weizenschalen 8,00—8,50 M. Weizengriesskleie 8,00—8,50 M. Malzkeime, helle, 10,50—11,00 M., dunkle 9,00—9,50 M. Oelkuchen 11,00 bis 11,50 M.

Malz 27 bis 29 M. Rüböl —,— M.

Petroleum 19,50 M. Solaröl 0,825/30° 11,50 M.

Spiritus, 10,000 Liter-Proz., matt, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe —,— M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30,50 M., Rüben- —,— M.

Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 19,50—21,00 M. Roggenmehl 0I brutto incl. Sack 17,00—18,00 M.

Halle, 7. Aug. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,— M. Maschinenstroh: Weizenstroh 1,50 M., Roggenstroh —,— M. Wiesenheu: hiesiges 3,50 M., Oderheu 3 M., Kleeheu 3,50—4,00 M. Torfstreu 1,20 M.

## Zucker.

**Magdeburg,** 7. Aug. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendement, alte —,—, neue —,—. Kornzucker excl., 88proz. Rendement, alte —,—, neue 11,70. Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 7,70—9,20. Stetig. Brodraffinade I. 25,25. Brodraffinade II. —,—. Gem. Raffinade mit Fass 24,25—25,50. Gem. Melis I., mit Fass 23,25. Ruhig. Rohzucker, I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. August 11,60 bz., 11,62½ Br., pr. September 11,65 Gd., 11,12½ Br., pr. Oktober-Dezember 10,62½ Gd., 10,67½ Br., pr. Januar-März 10,75 bz. u. Br. Ruhig.

**Hamburg,** 7. Aug. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Aug. 11,60, per Sept. 11,10, per Okt.-Dez. 10,75, per Jan.-März 10,60. Stetig.

**Hülsenfrüchte.**

* **Wien,** 6. Aug. Mais per Aug.-Sept. —,— Gd., —,— Br., per Sept.-Okt. 5,65 Gd., 5,70 Br.

* **Pest,** 6. Aug. Mais per Mai-Juni 5,34 Gd., 5,36 Br., per Aug.-Sept. 5,47 Gd., 5,49 Br.

* **New York,** 6. Aug. Visible Supply an Weizen 60,001,000 Bushels, do. an Mais 3,737,000 Bushels.

**Heringe. Sardellen.**

* **Vlaardingen,** 4. Aug. (Bericht von Betz & van Heyst.) Neuer holländischer Hering. Die Notirungen franco Bord Rotterdam, basirt auf den gleichzeitigen Marktwerthen, sind und waren für holländischen prima Voll:

| | |
|---|---|
| 1894 | 19,— M. |
| 1893 | 16,— „ |
| 1892 | 20,— „ |
| 1891 | 27,50 „ |

mit den gewohnten Erhöhungen für die besseren Sorten und für Verpackungen in kleineren Fässern.

Wir brauchen diese Ziffern nicht näher zu beleuchten, um den Schluss zu ziehen, dass das Verhältniss zwischen Anfuhr und Marktwerth im Vortheil des letzteren ist.

Von Sardellen sind die Preise noch unverändert geblieben.

**Oelsaaten. Oelkuchen.**

* **Hamburg,** 4. Aug. (Bericht von Cölle und Gliemann.) Kraftfuttermittel: Obwohl die Stimmung im allgemeinen etwas besse war als in der Vorwoche, so blieben die Umsätze namentlich in disponibler Waare doch sehr beschränkt.

Die Hoffnung, bei den französischen Fabrikanten etwas mehr Nachgiebigkeit in den Forderungen für Erdnusskuchen zu finden, ist bisher unerfüllt geblieben, da einestheils der Verbrauch in Frankreich selbst infolge der schlechten Futterernte bedeutender als in anderen Jahren ist, und ausserdem die Preise für Erdnüsse gestiegen sind. Dagegen sind Cocoskuchen augenblicklich sehr billig angeboten; gute courante französische Kuchen, die allerdings in Haartuch gepresst sind, jedoch nur verschwindend wenig Haare aufweisen, sind zu 90—100 M ab Hamburg Qual käuflich; bessere russische zu 115—120 M. und runde indische zu 120—125 M. Die Notirungen für die übrigen Artikel sind ziemlich unverändert geblieben.

Wir notiren heute: Erdnusskuchen, haarfrei, 114—140 M., Cocoskuchen 90—130 M., Amerik. Baumwollsaatkuchen und Mehl 117—125 M., Sesamkuchen 102—118 M., Rapskuchen aus inländischer Saat 112 M., Palmkernkuchen 102 M., Leinkuchen 123 M., Amerik. Maiskuchen 112—114 M per 1000 kg ab hier.

**Viehmärkte.**

**Leipzig, 6. Aug. Schlachtviehmarkt im städt. Viehhofe.**

| Zum Verkaufe standen: | Preise für 50 kg, a. Lebend-, b. Schlachtgew. a. I. Qualit. | b. | a. II. Qualit. | b. | a. III. Qualit. | b. | Vorm. | Auftrieb Zuf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 290 Rinder[1], davon | — | — | — | — | — | — | 239 | 21 |
| 125 Ochsen | — | 75 | — | 68 | — | 62 | 110 | 15 |
| 19 Kalben | — | 71 | — | 66 | — | 60 | 18 | 1 |
| 112 Kühe | — | 69 | — | 62 | — | 54 | 107 | 6 |
| 33 Bullen | — | 64 | — | 60 | — | 56 | 33 | — |
| 208 Kälber[2] | 47* | — | 43 | — | 40 | — | 207 | 1 |
| 691† Schafvieh[3] | 36 | — | 34 | — | 32 | — | †584 | 20 |
| 941 Schweine[4], davon | — | — | — | — | — | — | 787 | 154 |
| 883 Landschweine | 60 | — | 58 | — | 56 | — | 747 | 136 |
| 58 Bakonier | 50 | — | 45 | — | — | — | 40 | 18 |

2013 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 48 M. † Einschl. 2 Ziegenböcke.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgpreisen berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara

Geschäftsgang: [1], [2], [3] und [4] gut.

**Produktenbörse zu New York am 6. Aug**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen fest. | | Kaffee fair Rio No. 7 | 16 1/4 |
| Rother Winterweizen | 57 3/4 | do. Rio No. 7 p. Sept. | 13,77 |
| do. Weizen p. Aug. | 57 | do. do. p. Nov. | 12,75 |
| do. do. p. Sept. | 58 | Zucker | 2 11/16 |
| do. do. p. Okt. | — | Schmalz Western steam | 7,60 |
| do. do. p. Dez. | 61 3/4 | do. Rohe & Brothers | 7,85 |
| Petroleum nominell. | | Mais stramm. | |
| do. New York | 5,15 | do. p. Aug. | 59 |
| do. Philadelphia | 5,15 | do. p. Sept | 58 |
| do. rohes | 6,00 | do. p. Dez. | 53 3/4 |
| do. Pipe line cert. | | Baumwolle, New York | 6 11/16 |
| p. Sept. | 80 | do. New Orleans | 6 1/4 |
| Mehl, Spring clears | 2,10 | Kupfer loco | 9,15 |

Weizen anfangs fest und während des ganzen Börsenverlaufs steigend mit wenigen Reaktionen auf Berichte von Ernteschäden durch Dürre, Wetterberichte über Frost und reichliche Deckungen der Baissiers. Schluss recht fest.

Mais steigend während des ganzen Börsenverlaufs mit wenigen Reaktionen auf umfangreiche Käufe infolge schlechter Ernteschätzungen, auf Wetterberichte über Trockenheit und auf Berichte über Ernteschäden durch Frost.

## Berliner Börse vom 7. Aug.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

**Von der Fondsbörse.** Eine sämmtliche Gebiete umfassende Tendenz war nicht bemerkbar, die Spekulation folgte lediglich den von aussen kommenden Anregungen. Oesterreichische Eisenbahnen und Kreditaktien zogen auf Wien etwas an. Italienische Rente und infolgedessen italienische Eisenbahnen stellten sich auf pariser Kurse höher. Schweizerische Eisenbahnen erholten sich von ihrem gestrigen nachbörslichen, wie man annimmt sachlich nicht gerechfertigten Kursverluste, ohne jedoch den Gewinn bei der späteren Geschäftsstille behaupten zu können. Kohlenaktien standen unter dem Einflusse der Nachweisung über den Kohlenabsatz in der zweiten Hälfte des Juli, wonach derselbe nicht unwesentlich in der Zunahme begriffen ist; die hierdurch veranlasste Kurssteigerung konnte sich trotz späterer allmäliger Erschlaffung gut behaupten.

**Von der Getreidebörse.** Die Anregung, welche die Depeschen aus Nordamerika gebracht haben, bewirkte zwar, dass man für Weizen und Roggen anfänglich merklich erhöhte Forderungen stellte und einzeln auch durchsetzte, doch war das Geschäft so überaus beschränkt, dass die Wertherhöhung grösstentheils wieder aufgegeben werden musste. Hafer fand wenig Beachtung und konnte sich trotz schwachen Angebotes nicht behaupten. Rüböl war auch merklich matter. Die Käufer für Spiritus sind wieder ein wenig im Vortheil gewesen.

Weizen, loco 130—140 M., Aug. 135,25—135,75—135,50—135, Sept. 136,75—136,25—136, Okt. 138—137,75—137,50, Nov. 139—138,75—138,50, Dez 140—139,75—139,50. Tendenz besser, ermattet.

Roggen loco 112—118 M., Aug. 114,75, Sept. 116,50—116,00—115,75, Okt. 117,75—117,75—117, Nov. 119—118,75—118, Dez. 120—119,75—119. Tendenz besser, ermattet,, verflauend.

Hafer loco 124,00—158,00 M., pommerscher mittel bis guter 122,00 bis 132,00, feiner 133,00—146,00, schlesischer mittel bis guter 126,00 bis 132,00, feiner 133—148, preussischer mittel bis guter 122,00—132,00, feiner 133,00—146,00, russischer 120—135, feiner 131—145, Aug. 122,00, Sept. 116,50—116,25, Okt. —114,50, Nov. —.—. Tendenz fest, matt.

Mais loco 105,00—122,00, Aug. 104,50—104,25, Sept. 107,00—106,75, Okt. —,—. Tendenz höher.

Gerste loco 92,00—165,00 M.

Rüböl loco mit Fass 44,60 M., ohne Fass 44,00 M., Okt. 44,60—44,50, Nov. 44,60—44,50, Dez. 44,60—44,50. Tendenz matt.

Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 30,60, Aug. 34,20—34,00, Sept. 34,80—34,70—34,50, Okt. 35,10—34,80, Nov. 35,30—35,00, Dez. 35,40—35,20. Tendenz ruhig, matter.

Petroleum loco 18,60 M. Tendenz ruhig.

Weizenmehl 00 loco 18,50—16,75 M., 01 loco 14,25—13,25.

Roggenmehl I. loco 15,25—14,75, Aug. 15,15, Sept. 15,15, Okt. 15,25, Nov. 15,35. Tendenz höher.

Kartoffelstärke 15,85 M., Kartoffelmehl 15,85 M.

**Wegen Störungen in der Fernsprechleitung zwischen Halle und Berlin konnten uns heute die Kursnotirungen der Berliner Fondsbörse nicht übermittelt werden.**

## Aus dem Leserkreise.

Halle, 5. Aug.

Geehrte Redaktion!

Die in Nr. 362 Ihrer geschätzten Zeitung ertheilte Antwort auf eine Frage in Mietbsangelegenheiten trifft nicht ganz das Richtige. Das Gesetz schreibt vor, daß Miethsverträge, deren Miethsbetrag über 150 M. beträgt, schriftlich abgeschlossen werden müssen. § 269 sagt: Ist in den Fällen, wo es eines schriftlichen Vertrages bedarf, derselbe blos mündlich geschlossen, aber durch die Uebergabe schon vollzogen worden, so ist er nur auf ein Jahr giltig. In dem beregten Falle ist der Nachdruck auf den Passus „aber durch die Uebergabe schon vollzogen" zu legen.

Der Vertrag, mündlich abgeschlossen, wird erst perfekt, wenn er thatsächlich angetreten, das heißt, wenn die Wohnung bezogen worden ist. Aus ähnlichen Streitfällen, wie der in Nr. 362 Ihrer Zeitung erwähnten sind schon vielfach Prozesse anhängig gemacht, aber stets zu Ungunsten der Klagenden entschieden worden. Von einem nicht schriftlich abgeschlossenen Vertrage kann sowohl der Miether wie auch Vermiether zurücktreten, solange das Miethsverhältniß nicht thatsächlich angetreten ist. Ein gezahltes Draufgeld ändert nichts an der Sache, muß vielmehr zurückgezahlt werden.

Für die Form der Miethsverträge gilt die allgemeine Regel: „Schriftlichkeit ist erforderlich, wenn die jährliche Miethe oder bei kürzerer Dauer die für diese Zeit festgesetzte Miethe den Betrag von 150 M. übersteigt. In allen übrigen Fällen genügt mündlicher Vertrag." Eine Ausnahme hiervon machen die Verträge mit Analphabeten. Wer nicht wenigstens lesen kann, der muß den Miethsvertrag, welcher sonst Schriftlichkeit erfordert, gerichtlich oder notariell errichten. Ist das nicht geschehen, hat der Miether nur unterkreuzt, ob dabei Zeugen zugegen oder nicht ist gleichgiltig, so kann zwar der Vermiether, der unterschrieben hat, nicht ohne weiteres vom Vertrage zurücktreten, er kann aber vom Miether verlangen, daß der Vertrag in rechtsgiltiger Form vom Notar vollzogen werde oder daß er sich die Aufhebung gefallen lasse (Entsch. b. O.-Tr. Bd. 4, S. 214). Dagegen ist der Miether an einen solchen Vertrag nicht gebunden und kann von demselben ohne weiteres zurücktreten (§ 174. I. 5. A. L.-R.). Noch dürfte erwähnenswerth sein, falls ein Miethsvertrag auf länger als ein Jahr geschlossen, sei es auf eine bestimmte Zeitdauer, oder etwa auf Lebenszeit des Betheiligten, so ist doch nur die Jahresmiethe für das Erforderniß der Schriftlichkeit maßgebend. Es bedarf daher ein auf Lebenszeit des Miethers abgeschlossener Vertrag bei einer jährlichen Miethe von 150 M. nicht der Schriftlichkeit, während ein Vertrag auf ein Jahr bei einer Miethszahlung von 151 M. die Schriftform erfordert (Archiv für Rechtsfälle Bd. 43, S. 111).

-h-

Hrn. G. R. Unseres Erachtens thun Sie am besten, wenn Sie sich an einen Patentanwalt wenden.

## Letzte Telegramme.

**Cowes,** 6. Aug. Zu Ehren des Kaisers Wilhelm fand heute abend bei der Königin in Osborne ein großes Banket statt, an welchem der Prinz von Wales, der Herzog von York, der Herzog und die Herzogin von Connaught, andere Mitglieder der königlichen Familie, ferner der Premierminister Lord Rosebery und der erste Lord der Admiralität, Spencer, theilnahmen.

**Berlin,** 7. Aug. [H.'s T.-B.] Wie der „Vorwärts" mittheilt, sind die in Mannheim verhafteten Verleger der „Volksstimme," die wegen Hochverraths internirt wurden, wieder freigelassen worden.

**Paris,** 6. Aug. Nach einem Communiqué des Präfekten des Departements du Gard wurde in diesem Departement und besonders in Aigues-Mortes wegen des Zuzuges fremder Arbeiter zu den Salinen, wie solcher jedes Jahr zur Zeit der Salzgewinnung stattfindet, ein besonderer Sicherheitsdienst eingerichtet. Als unter den angekommenen Fremden gestern abend von der Menge neun Italiener erkannt wurden, wurden dieselben verhöhnt und mußten Aigues-Mortes verlassen. Mißhandlungen Fremder oder andere Zwischenfälle sind nicht vorgekommen.

**Lyon,** 7. Aug. Die Frist für die Einlegung der Berufung ist abgelaufen, ohne daß Caserio einen Berufungsantrag unterzeichnet hätte.

**Plymouth,** 7. Aug. Der deutsche Dampfer, mit welchem der englische Dampfer „Lismore Castle" zusammenstieß, ist an der Hinterseite stark beschädigt worden; man befürchtet, daß der Dampfer untergegangen ist, da keine Spur desselben sichtbar war, obgleich der „Lismore Castle" an dem Orte des Zusammenstoßes verblieb, bis sich der Nebel verzogen hatte.

**Padua,** 6. Aug. Vor dem hiesigen Gerichtshofe wurde während mehrerer Tage der Prozeß gegen den Lieutenant Blanc, welcher durch Mißhandlungen den Tod des Soldaten Evangelisti verursacht hatte, verhandelt. Blanc wurde zu 6 Monaten 20 Tagen Gefängniß, 500 Francs Geldstrafe und in die Gerichtskosten verurtheilt.

**Belgrad,** 7. Aug. [H.'s T.-B.] Durch einen königlichen Gnadenerlaß dürfte der Prozeß Sebinac in den nächsten Tagen niedergeschlagen werden.

**New York,** 6. Aug. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd, „Spree", wird 500,000 Dollars Gold an Bord nehmen.

## Kirchliche Anzeigen.

**St. Ulrich:** Freitag, den 10. Aug., vorm. 10 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier Oberdiak. Richter.

**Glaucha:** Mittwoch, den 8. Aug., vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl Oberpred. Knuth. Freitag abend 8 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Donnerstag, den 9. Aug., abends 8½ Uhr Bibelstunde in der **ersten Herberge zur Heimath,** Mauerstraße 7, Diak. Witte.

Donnerstag, den 9. Aug., abends 8 Uhr Bibelstunde in der **zweiten Herberge zur Heimath,** Wuchererstraße 11, 2 Tr., Hilfspred. Müller.


**Migränin**
gegen
**Kopfschmerzen jeder Art.**
Neues erprobtes bestbewährtes Mittel.

Dargestellt durch die Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M., in den Apotheken aller Länder erhältlich. [ad

**Schwächliche, Nervöse, Blutarme, Bleichsüchtige, Wöchnerinnen, stillende Frauen** mögen Küpper's Kraftbier trinken, das durch ein neues, gesetzlich geschütztes Verfahren von der Bergischen Brauerei-Gesellschaft lediglich aus Hopfen und Malz hergestellt, auf kleinem Raum einen großen Procentsatz von leicht verdaulichen Nährstoffen enthält, in Folge geringen Gehaltes an Alkohol jede unliebsame Aufregung des Nervensystems verhütet und als ein Stärkungsmittel ersten Ranges überall wirkt, wo es gilt gesunkene Kräfte zu heben, vorhandene Kraft zu wecken oder neue Kraft zu geben. — Erhältlich in allen besseren Droguerien, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen — En gros zu beziehen durch die Bergische Brauerei-Gesellschaft vorm. G. Küpper, Elberfeld. [ad

Wichtig — Für Alle
**Küppers Kraftbier**
ärztlich empfohlen, stärkt den Magen, belebt den Appetit, hebt den Stoffwechsel, fördert die Ernährung des Körpers und bildet daher für Gesunde, Verdauungsschwache, Nervöse, Magen- und Darmleidende, Lungenkranke der verschiedensten Art, Wöchnerinnen, Kinder u. Reconvalescenten, ein beliebtes, bewährtes
**Haus- und Genussmittel**
Besonderer Wohlgeschmack. Leichteste Verdaulichkeit. Gesichte Nährkraft. 12% Extract, nur 1½% Alkohol. Erhältlich in allen besseren Droguen, Delicatessen- u. Colonialwaaren-Handlungen. Engros zu beziehen d. d. Berg. Brauereigesellschaft, Elberfeld.

Fingner & Kraft's Stiefelwicher „Fama" zweifellos und anerkannt bester Stiefelwicht auf Erden. (Preis Mk. 1,50.)


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940807044/fragment/page=0002

## Abgang der Eisenbahnzüge.

**Thüringen.** 3.4 V. — 5.45 V. — 7.30 V. [verkehrt nur Sonn- und Festtags bis Stadtilza]. — 7.55 V. S. 1-3. — 9.59 V. D. 1-2. — 10.46 V. S. 1-3. [nach München über Zeitz und nach Stuttgart über Würzburg]. — 10.58 V. — 11.36 V. S. 1-3. — 1.12 N. — 2.22 N. — 5.40 N. — 7.15 N. S. 1-3. [direkter Anschluß nach München über Zeitz]. — 7.28 N. [bis Merseburg, nur Werktags]. — 11.20 Ab. [fährt bis Erfurt]. — 12.12 Ab. D. 1-2.

**Berlin.** 3.58 V. S. 1-3. — 4.27 V. D. 1-2 — 7.44 V. — 9.12 V. S. 1-3. — 11.12 V. — 1.52 N. — 5.31 N. S. 1-3. — 5.46 N. — 8.23 Ab. S. 1-3. — 8.47 Ab. [in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Ab. D. 1-2. — 12.28 Ab.

**Leipzig.** 2.52 V. — 4.33 V. — 5.40 V. — 6.49 V. — 7.46 V. S. 1-3. — 9.16 V. — 10.22 V. — 10.44 V. S. 1-3. — 11.52 V. — 1.43 N. — 3.52 N. — 5.17 N. S. 1-3. — 5.35 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 7.13 Ab. — 8.42 Ab. — 9.19 Ab. — 11.8 Ab. S. 1-3. — 12.2 Ab.

**Magdeburg.** 6.48 V. [fährt bis Köthen]. — 7.27 V. — 9.52 V. — 11 V. [fährt bis Köthen]. — 11.36 V. S. 1-3. — 1.38 N. — 3.25 N. — 5.53 N. — 7.14 Ab. S. 1-3. — 8.45 Ab. — 10.34 Ab. S. 1-3. — 12.22 Ab. [fährt bis Köthen].

**Nordhausen-Kassel.** 5.30 V. — 6.58 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.14 V. — 11 V. S. 1-3. — 1.40 N. [fährt bis Eisleben]. — 2.20 N. — 6.2 N. — 9.42 Ab. [fährt bis Nordhausen]. — 10.43 Ab. S. 1-3. — 11.30 Ab. [fährt bis Eisleben].

**Aschersleben-Halberstadt-Grauhof.** 5.12 V. — 7.57 V. — 11.47 V. — 1.30 N. S. 1-3 [nach Hannover über Hildesheim, Anschluß nach Köln]. — 3.17 N. — 6.25 N. — 10 Ab.

**Soran-Guben.** 7.52 V. — 11.34 V. — 2.18 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 11.10 Ab. [fährt bis Torgau].

## Ankunft der Eisenbahnzüge.

**Thüringen.** 3.54 V. S. 1-3 [von München über Zeitz]. — 4.22 V. D. 1-2. — 5.38 V. [kommt von Merseburg und fährt nur Wochentags]. — 7.3 V. [kommt von Erfurt]. — 9.8 V. S. 1-3. — 10.40 V. — 1.13 N. — 2.11 N. — 5.11 N. — 5.26 N. S. 1-3. — 8.19 Ab. S. 1-3 [von München und Stuttgart]. — 8.36 Ab. — 9.43 Ab. D. 1-2. — 10.46 Ab. [kommt von Stadtilza und verkehrt nur Sonn- und Festtags]. — 12.16 Ab. [Anschluß von Köln über Kassel-Bebra].

**Berlin.** 2.59 Morg. — 5.4 V. — 7.38 V. [kommt von Bitterfeld]. — 9.54 V. D. 1-2. — 10.7 V. — 10.44 V. S. 1-3. — 11.31 V. S. 1-3. — 2.7 N. — 5.30 N. — 7.7 Ab. S. 1-3. — 9.4 Ab. — 11.16 Ab. — 12.8 Ab. D. 1-2.

**Leipzig.** 5.5 V. — 6.38 V. — 7.21 V. — 7.49 V. — 9.34 V. — 10.26 V. — 11.35 V. S. 1-3. — 1.17 N. — 1.27 N. S. 1-3. — 3.5 N. — 4.26 N. — 5.34 N. — 6.15 N. — 7.9 N. S. 1-3. — 7.41 Ab. — 8.35 Ab. — 9.31 Ab. — 10.30 Ab. S. 1-3. — 12.11 Ab.

**Magdeburg.** 2.42 V. — 6.39 V. [kommt von Köthen]. — 7.36 V. S. 1-3. — 9.23 V. [kommt von Köthen]. — 10.5 V. — 10.39 V. S. 1-3. — 1.29 N. — 3.39 N. — 5.13 N. S. 1-3. — 6.56 Ab. — 9.12 Ab. — 11.2 Ab. S. 1-3.

**Nordhausen-Kassel.** 6.41 V. [kommt von Eisleben]. — 7.2 V. [kommt von Nordhausen]. — 7.25 V. S. 1-3. — 10.10 V. — 12.32 N. [kommt von Sangerhausen]. — 1.25 N. — 5.25 N. — 7.41 Ab. [kommt von Eisleben]. — 8.16 Ab. S. 1-3. — 10.52 Ab.

**Aschersleben-Halberstadt-Grauhof.** 5.38 V. [kommt von Kömmern, nur Werktags]. — 7.35 V. [kommt von Halberstadt]. — 10.14 V. — 12.38 N. — 5.7 N. — 5.32 N. S. 1-3 [von Köln und Hannover über Hildesheim]. — 9.10 Ab. — 11.55 Ab.

**Soran-Guben.** 6.35 V. [kommt von Torgau]. — 10.39 V. — 1.2 N. S. 1-3. — 3.40 N. [kommt von Finsterwalde]. — 7.5 Ab. — 10.26 Ab.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 7. August.

**Stadt Hamburg.** Kaufleute: Gust. Weise u. R. Taubert a. Leipzig, Oscar Hosse a. Plauen i/V., Eug. Schindler a. Mülhausen, Schmidt a. Darmstadt, H. Lemmle a. Paris, E. Drechsler a. Halberstadt, J. Heerschmann a. Graggenau, W. R. Höpfner a. Frankfurt a/M., Gust. v. Eichmann u. Otto Vogelsang a. Berlin, Regensburger a. Mannheim, Fritz Behse a. Oschatz, Purkirst a. Dresden. Oberroßart Flencker a. Nelichausen. Privatdocent Dr. Fleischer a. Berlin. Ingenieur Nicol v. Tschilyon a. St. Petersburg. Rittergutsbesitzer Frh. v. Kitzing a. Charlottenburg. Major u. Bat.-Comm. von Hagen mit Sohn a. Freiburg i/B. Frau Rittergutsbesitzer Ruhmer mit Tochter a. Gatterstedt. Amtsgerichtsrath Rehfeld mit Frau a. Posen. Pfarrer Kappes u. Lehrer Blackert a. Ulten. W. Gtraret mit Frau a. Essen a/R. Professor Schulz a. Braunschweig.

**Goldene Kugel.** Frau von Rohrbach mit Töchtern a. Berlin. Kgl. Forstmeister Kurz a. Nimp. Kgl. Baurath Schwarz mit Frau a. St. Johann. Bergwerksbesitzer Urban a. Eger i/B. Landesgerichtsrath Boisly mit Fam. a. Berlin. Offizier Schulze a. Ludwigswalde. Oberbergrath Menzel a. Schönebeck. Fabrikant Scheerer a. Gärtzheim. Frl. Beck a. Breslau. Fabrikant Klein mit Frau a. Elberfeld. Studenten: Gebrüder Lynch a. Hannover. Kaufleute: Bär a. Halberstadt, Gutenstein a. Berlin, Marx a. Nordhausen, Eisenstädt, Loeser, Loewenthal a. Berlin, Katz a. Fürth, Matthing u. Kurth a. Berlin, de Levi a. Holland, Merz a. Goetz, Pudor a. Chemnitz.

**Hotel Continental.** Frau Major von Hadel mit Sohn a. Celle. Oberlehrer Noël mit Frau a. Berlin. Direktor Harlinghausen a. Hamm i/W. Einj.-Freiwilliger Moegling a. Eisenach. Baumeister Jehne a. Bischheim i/S. Aerzte: Dr. Becker mit Frau a. Marburg, W. Pinther mit Frau a. Starkenberg. Sanitätsrath Bock a. Magdeburg. Meyen mit Sohn a. Nordseebad Cuxhaven. Apothekenbesitzer Wirthgen mit Frau a. Dresden. Chemiker Flemming a. Liegnitz. Mühlenbesitzer Nohr a. Crone a. d. Brahe. Kaufleute: Thornsen a. Kiel, E. Wiesenthal a. Berlin, Krieger a. Breslau, Schauder mit Frau a. Sangerhausen, Lehmann a. Nordhausen, Niefert a. Magdeburg, Schatz a. Berlin. Frl. E. Hientzsch, Frl. Köhler, Frl. Marburg, Frl. G. Körting a. Cöthen, Frl. Wild a. Idar, Frl. Schuhart a. Wernigerode, Frl. Linke a. Kleinpaschlitz. Baumstr. Hientsch mit Frau a. Cöthen.

**Hotel Europa.** Dr. ph. Richter a. Berlin. Privatier Dohnstich a. Stuttgart. Frau Ellinger nebst Tochter a. Sondershausen. Frl. A. Reiche nebst Bruder a. Leipzig. Kaufleute: H. Meyer a. Magdeburg, Stalrid a. Hamburg, Stein a. Neustadt, Pralle a. Hameln, Bieler, Falkenstein u. Lewin a. Berlin, Böhme a. Braunschweig, Steinberg a. Bünde, O. Wilhelm a. Stuttgart.

---

Nachdem die **neue Parochie im Norden der Stadt**, umschlossen von Wuchererstraße, Dessauerstraße, Neilstraße, errichtet worden ist, werden alle selbständigen evangelischen, über 24 Jahre alten männlichen Gemeindeglieder, die bereits ein Jahr hier wohnhaft sind, ersucht, sich in die **Wählerliste** bei einem der folgenden Herren Repräsentanten eintragen zu lassen:

1. Herr Lehrer **Grosse**, Wuchererstr. 49, II., 12—1 Uhr.
2. „ Hausvater **Peters**, Wuchererstr. 11.
3. „ Hotelbesitzer **Schulz**, Neilstr. 132.
4. „ Oberlehrer Dr. **Bangert**, Lessingstr. 3, I., 1—2 Uhr.
5. „ Stadtkassenbuchhalter **Köppe**, Lessingstr. 5, 1/2—3 Uhr.
6. „ Professor Dr. **Pischel**, Schillerstr. 8.

Nur diejenigen Gemeindeglieder, welche bis 31. August eingetragen sind, können an der bevorstehenden Wahl theilnehmen. Es sei noch bemerkt, daß diejenigen Mitglieder der neuen Parochie, welche in die Wahllisten der alten Gemeinden (Marien oder Laurentius) eingetragen sind, ohne Weiteres in die neue Liste übernommen werden.

**Der Superintendent der Stadtdiözese.**
D. Förster.

---


**Haasenstein & Vogler Act.-Ges.**
HALLE a/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

**Seltene Offerte.**
Umstände halber will ich mein **flottgehendes**
**Restaurant**
mit **500 Hektoliter** Bierumsatz, 4/10 Glas 15 ₰ u. circa **900 Mk. Extraeinnahme**, in **lebhafter Industriestadt** von circa 30,000 Einwohnern zu dem festen Preis von **25,000 Thlr.** mit einer Anzahlung von **15—20,000 ℳ sofort verkaufen.** Offerten von Selbstreflektanten sub **C. 32** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nordhausen** erbeten. (ad

**Kupferschmiede-Verkauf.**
Bin willens, meine **Kupferschmiede** mit Grundstück baldigst zu verk. Gefl. Off. u. **M. U. 6269** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** (s

Mein in einer kleineren Stadt Anhalt's belegenes **Materialgeschäft** beabsichtige ich veränderungshalber zu verkaufen.
**Umsatz ca. 45,000 Mk.**
**Verkaufspreis 20,000 Mk.**
**Anzahlung 6—8000 Mk.**
Uebernahme **per 1. Jan. 1895** event. auch **früher.** Gefl. Offerten unter **M. Q. 6265 an Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a/S.** (ad

Ein **tüchtiger j. Mann**, der mit der **Land- und Bäckerkundschaft umzugehen versteht**, wird für ein **Getreide- und Mehl-Commissions-Geschäft** zum baldigen Antritt **gesucht.** Junge Leute, die schon in gleicher oder ähnlicher Branche thätig waren, wollen sich unter **B. J. 219 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg**, schriftlich, unter Angabe der Gehaltsansprüche, melden. (ad

**Wohnhaus-Verkauf.**
In einer größeren Provinzialstadt der Provinz Sachsen, Knotenpunkt verschiedener Eisenbahnen, ist ein am Hauptmarkt belegenes größeres, **gut verzinsliches Hausgrundstück** mit doppelter Thoreinfahrt, großem Hofraum und Hintergebäuden erbtheilungshalber unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Dasselbe eignet sich seiner günstigen Lage und Größe halber zur Anlegung eines jeden größeren Geschäfts resp. Hotels. Nähere Auskunft ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte [ad
**F. Stockmann** in **Zeitz, Schützenstrasse 25.**

**Laden,** sowie ein gr. heller Arbeitsraum, zu jedem Geschäft passend, sind **Schmeerstraße 20,** dicht am Markt, sehr **preiswerth zu vermiethen.** [s
Näheres **Thalamtstr. 2, I.**

Für das **Comptoir** ein. größ. **Zuckerfabrik** mit **Landwirthsch.**, wird ein gut empfohlener **junger Mann gesucht,** welcher bereits in Zuckerfabriken thätig war.
Anerbietungen unter Beifügung der Zeugnisse in Abschrift unter **M. Z. 6172 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erbeten. (s

**Lehrlings-Gesuch.**
Für mein **Colonialwaaren- und Landesproduktengeschäft** suche ich für **sofort** oder zum **1. Oktober** einen **jungen Mann** aus anständ. Familie als **Lehrling.**
**Theodor Merkell Nachf., Eisleben.** (ad

**Gebraucht. Rover,** Kugellager, **sucht zu kaufen.** Offerten mit Preisangabe unter **N. A. 6273 an Haasenstein & Vogler**, A.-G. Halle a/S. [s

**Aepfel und Birnen,**
selbstgeerntete Waare, treffen täglich ein und verkaufe solche billigst an Händler und Private. Obster **Joh. Raabe, Gr. Steinstraße 28.**

ff. vollsaft. **Schweizerkäse,** Pfd. 1 ℳ, **ff. Limburger,** schön weich, Pfd. 50 ₰, **Margarine,** à Pfd. 70 und 80 ₰, **Kaffee,** roh und gebrannt, in allen Preislagen, empfiehlt
**C. Müller,**
**Magdeburgerstr. 59.** (s

**Gelbe holländische Senfsaat**
haben billig abzugeben (ar
**C. Brasche & Sohn, Braunschweig.**

**Eine Fuhre Tannenreis und Tannen zu kaufen gesucht.**
Offerten bitte bis Mittwoch Abend an **Otto Wolf, Halle,** Zwingerstraße 11, zu richten. [r

**Alle Sorten Mauergyps,**
sehr gute Waare, sowie **Düngergyps** empfiehlt die
**Gypsfabrik Creisfeld b/Eisleben.**
**Ahrendt & Schramm.** [ar

**Kartoffel-Kauf.**
Größere Posten Kartoffeln kaufen stets sofort gegen Cassa **H. O. Rothe & Co., Leipzig, Kleine Burgasse.**

**Aprikosen und Muskatellerbirnen**
in kleineren und größ. Posten abzulassen.
**R. Tittel, Liebenauerstr. 165.** [r

**Distel-, Kletten-, Brennesselsamen u. Eberesche beeren**
kauft **C. F. Jentzsch,** Gelbstr. 70.

**Mehlwürmer,** Schock 10 ₰, zu verkaufen **Vogelhandlung, Ackerstr. 2.**

Ein frommes, aber kräftiges
**Reitpferd**
(für Reitschüler passend) **sucht** zu mäßigem Preise **zu kaufen.**
**Gereke,** Wachtmeister a. D.,
(ar) **Naumburg a/S.**

Ein **paar Pferde** sind zu verkaufen **Mittelstraße 17.**

**Eine neumilchende Kuh mit Kalb**
steht zu verkaufen **Wötzlich Nr. 19.**

**30 Stück fette Hammel**
**verkauft** [ar
**Rittergut Haus Zeitz b. Belleben.**

**30 Stück fette Schweine**
hat abzugeben **Otto Vollmann,**
Mücheln, Markt.

Verkaufe wegen Nachzucht meinen im 4. Felde stehenden, halbenglischen [ad
**Jagdhund,**
weiß mit braunem Behang, schöne Figur, flotter Apporteur und hasenrein, für 60 ℳ
**Alsendorf** b. Teutschenthal. **Klooss.**

**Bis Ende August** (s
**verreist.**
**Professor Pott.**

**Verreist bis Ende August.**
**Dr. med. H. Keil,**
**Frauenarzt, Martinsberg 18**

**Bettfedern** werden von Schmutz und **Motten** gut gereinigt bei (z
Frau **Kohlbach, Georgstraße 11.**

**Verkaufe Doppel-Grönländer,**
eleg. Rauder- u. Segelboot, auch zweisitzig, neu, fortzugsh. für jeden Preis. Näheres **Sophienstraße 25, II.**

**Böttcherwaare**
verk. billigst **B. Otto,** Moritzzwinger 5

Eine **Balken-Waage** für Fleischergeschäft wird zu kaufen **gesucht.** Anerbieten unter **T. 3403** bitte in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Nußb. u. birk. Kleiderschr., Vertikows, Sophatische bill. zu verk. **Steg 10.**

**Garnitur** (Sopha mit 8 Sesseln), **Kleiderschrank, Tisch, Nähmaschine, Zither** 2c. umzugshalber billig zu verkaufen. Näheres **Friedrichstraße 25, II. l.** [r

**Gebrauchte Säcke,**
à 15 ₰, 18 ₰ und 20 ₰, haben Vorräthe
**Plaut & Sohn,**
**Leipzigerstraße Nr. 82.** [r

**Wagen-Plauen, gr. Dienen-Plauen, Säcke**
zu Fabrikpressen. Große Vorräthe.
**Plaut & Sohn,**
**Leipzigerstraße Nr. 82.** (r

**Hocheleg. Jagdwagen,**
**viersitzig, mit abnehmb. Verdeck, auch als Selbstfahrer zu benutzen, echt Pariser Bauart, hocheleganl. Gefährt, m. silb. Cabrioletgeschirr, für 500 Mk. zu verkaufen. Zu besichtigen u. Näheres zu erfahren im „Rothen Roß", Leipzigerstr.**

Eine gebrauchte, gut erhaltene **Grude zu kaufen gesucht.** Adressen unter **1432 T.** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

**Meyer's Lexikon,** 19 Bde., 4. Aufl., neu erhalten, preiswerth **zu verkaufen.** Näheres unter **H. 50** postlagernd **Watenstedt** bei Jerxheim. (ar

Einen **Sattel** verkauft [r
**L. Goldmann,** Gr. Brauhausstr. 25 I.

Frisch abgezogene **Bordeaux-Orphofte,** sowie alle Sorten klein. **Weinfässer** zum Gurken- und Bohnen-Einmachen, haben stets billigst abzugeben
**Gebr. Hoyer, Berlinerstr. 10.**

**Ganze Ausstattungen von neuen Möbeln Umstände halber ganz billig zu verkaufen Schmeerstr. 5, I.**

Ein tafelformiges **Instrument** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **Mansfelderstraße 66.**

Gr. Kleiderschrank, roth. Plüschsopha und 6 mahag. Stühle, gebr., preisw. zu verkaufen **Wuchererstr. 12,** H. p.

**Neue Sprossenleitern,** 10—17 m hoch, verkauft **billigst** (s
**Otto Maseberg,** Decorateur.

**Zweiflammrohr-Kessel,** 40—50 qm Heizfläche, **5—6 Atm. Ueberdruck,** kauft **H. Eisentraut,** Halle a/S. (z

**Erdbeerpflanzen-Verkauf.**
Von **Laxtons Noble,** Marktfrucht ersten Ranges, erstaunlich großer Ertrag, à Pflanze 1—1 1/2 Liter Früchte, desgl. **König Albert** u. s. w., giebt bei begonnener Pflanzzeit kräftige Pflanzen ab.
Wählitz, Post Hohenmölsen.
**O. Born,** erster Lehrer und Inhaber der großen gold. Med. im Obst- und Gartenbau. [ar

**Maschinen-Roggenstroh,** Ctr. 1,50, zu verkaufen **Pfännerhöhe 70.**

**Pfandschein** auf Nr. 62678 **verloren.** Abzugeben Alter Markt 30.

21. Juli **kl. Schlüssel verl.,** gegen voll. Werth abzug. Gr. Ulrichstr. 21, II.

**Ueberzieher,** schwarz, abhanden gekommen. Zeich. Rotherger Wien. Geg. Belohn. abzugeben Wuchererstr. 73, p.

Gestern Abend wurde einem jungen Mann (19 Jahr) **ein Sack mit 6 St. Schinken** übergeben, denselben nach dem Bahnhof zu tragen. Derselbe will unterwegs den Sack mit Schinken auf einen Sandwagen geworfen haben.
Sollte jemand über den Verbleib etwas wissen, so bitte es auf der Polizeiwache zu melden.

Ein goldgelber **Kanarienvogel** entflogen. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Markt 17, II.

**10 Mark**
**Belohnung** zahle ich Demjenigen, welcher mir den **Thäter** oder den **Verleiter** für die mir in letzter Zeit mehrfach **abgerissenen Reklame-Schilder** so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.
**Schmidt,** Masseur, [r
Brüderstr. 11, I.

**Schwarzseid. Regenschirm mit weißem Horngriff in den Festtagen verloren.**
**Gegen Belohnung abzugeben bei H. Ch. Werther & Comp.**

**Verloren.**
**Bei dem Universitäts-Jubiläum ist ein silberner Ordensstern verloren gegangen. Bitte gegen Belohnung abzugeben**
**Nicolaistraße 7, W. Kurze.**

Verloren wurde Mittwoch d. 1. Aug. in der inneren Stadt eine **rothe Korallenkette.** G. Dank u. Bel. Schweizerstr. 1, I.

**Corallenarmband verloren** von Streiberstraße nach Markt. Abzugeben gegen Belohn. **Streiberstr. 9, II. l.**

Ein großer, schwarzbrauner **Hund zugelaufen,** mit Halsband u. Maulkorb. Abzuholen gegen Futterkosten **Triftstraße 26d.**

Ein **weißer Hund** mit schwarzen Ohren, Halsband und Marke Nr. 69 ist **zugelaufen.** Abzuh. beim Denkmalswärter **Kobseh, Giebichenstein.** [r

**Herr Dr. M. wird gebeten Frau W. nochmals einen andern Treffungspunkt anzugeben, da ich dann bestimmt erscheinen werde; jedoch unter G. A. 1215 in der 2. Expedition d. Ztg., Markt 24 niederzulegen.**

**M.** Brief mit m. Adresse liegt seit 8 Tagen. Erbitte Antwort. **H. K.**

**L. H. h. Br. v. d. Post.**
**D. L. H. N.**


## Familien-Nachrichten.

**Statt jeder besonderen Meldung.**
Die glückliche Geburt eines strammen
**Mädchens**
zeigen hocherfreut an
Magdeburg, den 6. August 1894.
**Paul Erlecke** und **Frau, Anna** geb. **Erfstein.**

Heute früh 10 Uhr starb nach langen schweren Leiden in Freiburg in Baden mein lieber guter Onkel, der frühere Dampfkessel-Fabrikant zu Halle a. S., jetzige Privatier zu Berlin,
**Herr Ferdinand Schmidt,**
was ich nur hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um Theilnahme anzeige. [ad
Leipzig, den 4. August 1894.
**A. Zimmerhäckel.**
Die Beerdigung findet in Berlin am Mittwoch den 8. d. Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des alten Zwölf-Apostelkirchhofs, Colonnenstr., aus statt.

Vergangene Nacht 12 Uhr starb nach kurzem aber schweren Leiden unser liebes **Klärchen** im zarten Alter von 2 Jahren, was betrübt anzeigen
Halle, den 7. August 1894.
**H. Matuschke** und **Frau.** (r

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren Entschlafenen drängt es uns hiermit herzinnigst zu danken, insbesondere Herrn Pastor Scholle für die ergreifende Rede an der Gruft, sowie allen Denen, die dem Heimgegangenen das letzte Geleit gaben und seinen Sarg so überaus reich mit Blumen schmückten. [ad
Stedten, den 6. August 1894.
verw. **Henriette Schlotte** geb. Ludwig im Namen aller Hinterbliebenen.

**Dank.**
Für die vielen Beweise so herzlicher Theilnahme bei dem so frühen Hinscheiden unserer lieben **Helene** sagen wir Allen Hiermit unsern aufrichtigsten innigsten Dank.
Halle a/S., den 6. August 1894.
**Die tieftrauernden Eltern: Herm. Reinicke** und **Frau.** (s

**Verlobt:** Lucie Kunheim u. Rittergutsbesitzer Otto Hegenscheidt (Berlin u. Ornontowitz); Ella Haagen u. Kim. William Leß (Berlin u. Heiligenbeil); Marie Neumann u. Dr. phil. Fuchs (Rudolstadt u. Blaskowitz); Emmy Rhode u. Chemiker Johannes Schade (Cagenau u. Duisburg); Margarete Kaerner u. Diakonus Franz Burger (Altenburg); Bertha Thieme u. Kfm. Otto Schmidt (Leipzig).

**Vermählt:** Oberlehrer Dr. Menge u. Margarete Winckler (Ballenstedt).

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Dr. Poundorf (Weimar); Hrn. Gerichts-Assessor Holland (Braunschweig). — **Eine Tochter:** Hrn. Dr. Otto Korn (Magdeburg).

**Gestorben:** Dr. phil. Max Lange (Berlin); Pianofortefabrikant Friedrich Richter (Berlin); Geh. Sanitätsrath Dr. med. Gustav Weber (Dessau); Forst-Assessor Gerhard Graf (Groß-Wiartel, Oberförsterei Breitenheide); Pfarrer Wilhelm Mohr (Teichröda).


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940807044/fragment/page=0003

## C. O. Wiese'sche Musikschule
**Gr. Märkerstraße 9.**
Der Unterricht hat (6. Aug.) seinen regelmäßigen Anfang genommen. [s

## Buchführung.
Unterzeichneter giebt prakt. Unterricht in der doppelten Buchführung
**Königstraße 17, III., P. Weber.**

Student erth. jüng. Schülern **Nachhilfestunden.** Off. u. **Ee. 816** an die II. Exped. dieser Ztg., Markt 24.

**Cand. phil.,** im Unterr. erf., wünscht **Privat-od. Nachhilfeunterricht** zu erth. Gefl. Off. erb. u. **V. 3405** an die Exp. d. Ztg.

**Privatunterricht (Nachhülfe)** in allen Fächern, auch in Musik, erth. ein erfahr. Lehrer i. Südv. (Nähe des Waisenh.) Desf. sucht f. einen Quint. d. lateinl. Realschule einige Mitschüler u. beginnt einen neuen Kursus für Sext. desf. Anstalt. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. (159 (r

**Annoncen-Annahme** für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — **Halle a. S.** Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

**Vortheilhafte Kapitalanlage für Bierbrauereibesitzer!**
Das, an schönster Lage der Stadt **Mühlhausen i/Th.** belegene große **Grundstück**
**„Das Schauspielhaus"**
beabsichtige ich **zu verkaufen.** Dasselbe enthält einen vollständig eingerichteten Theatersaal (ca. 800 Personen fassend) mit vielen Decorationen und allem sonstigen Zubehör; außer diesem Theatersaal befinden sich noch in demselben der größte und aus's Beste eingerichtete Concert- u. Ballsaal mit Nebensälen und angrenzenden Zimmern, ferner 10 Logirzimmer, großes Restaurant, gr. Musik- u. Vereinszimmer, herrlicher Garten mit Veranda, Musikhalle, eine heizbare Kegelbahn, auch Stallungen für 30 Pferde, sowie angenehme und sehr gesunde Wohn- und Wirthschafts-Räume und gute Keller. Das Schauspielhaus ist seit seiner Erbauung im Besitze unserer Familie und auch ausschließlich von derselben bewirthschaftet. Anzahlung mäßig. Reflectanten wollen sich mit mir direct in Verbindung setzen.
**C. F. Muthreich.** (ad

**Großer Gypsbruch und Gypsfabrik**
in landschaftl. schöner Gegend, nächst Halle a/S. gelegen, soll verkauft werden. Das Werk liefert vorz. Fabrikate und durch die günstige Lage ist bei entsprech. Vergrößer. ein bedeutendes, sehr rentables Geschäft zu erzielen. Branchekenntniß nicht erforderlich. Für capitalkräftige Personen oder für ein Consortium feine Acquisition. Off. unter **J. e. 7491** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (s

Ein **Kaufmann,** 30 Jahr, gel. Materialist, j. gest. auf gute Empf. als **Lagerist, I. Commis od. Geschäftsführer** Stellung. Gefl. Off. unter **O. I. 7487** beförd. **Rud. Mosse, Halle a.** (s

**Restauration**
ohne Möbel, mit Garten u. Kegelbahn, ist z. 1. Okt. oder auch früh. zu verpachten. Off. unter **U. f. 7482** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (s

**Heirath!**
Herrn, 30—40 J., ist Gelegenheit gebot., Bäckers-Wittwe m. ca. 30,000 Thlr. z. heirath. Verm. n. nöthig. Off. unter **A. h. 7480** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

Guter bestgehender (s
**Geldschrank,**
fast neu, wegen Aufgabe des Geschäfts preiswerth zu **verkaufen.** Off. unter **L. m. 7509** beförd. **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

**35,000 Mark**
als II. Hypothek, gedeckt durch dritte, **gesucht.** Off. unt. **G. g. 7494** bef. **Rud. Mosse, Halle.** [s

**Eckhaus** mit altem Colonialwaarengeschäft und Schnapsschank, ist erbschaftshalber **zu verk.** Off. u. **O. s. 7486** bef. **R. Mosse,** hier.

**Obersteiger,**
welcher im Braunkohlenbergbau u. schriftlichen Lohnsachen erfahren ist, findet Stellung auf größerer Grube. Reflectanten wollen sich sofort melden mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Zeugnißabschriften sub **N. O. 83** an **Rud. Mosse, Halle a/S.** (ad

**Seltene Gelegenheit.**
**J. Landwirth,** am liebsten verheirathet, **kann sich sofort** an einem **guten, in sein Fach schlagenden Geschäft** mit 30—50,000 ℳ bei Sicherstellung und hohem Gewinn betheiligen. Off. unter **F. 52** an **R. Mosse, Bernburg.** (ad

Allerinst. ält. Mädch. a. a. Fam. sucht Stelle a. **Wirthschafterin** b. einz. Herrn od. Dame. Off. u. **N. M. 81** an **R. Mosse, Magdeburg.** (ad

**Per sofort ein tüchtiger Bierverleger gesucht,** welcher ev. ca. **1000 ℳ Caut. stellen kann.** Off. unter **T. i. 7516** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

**Jüngere Wirthschafterin** welche in der Küche, Aufzucht von Jungvieh u. Federvieh Erfahrung besitzt, zum 1. Oktober auf (ad **Rittergut Zicheiplitz b. Freyburg a/Unstr.**

Suche für meine Werkstatt einen **tüchtigen** (s
**Böttchergesellen.**
Offert. unter **E. r. 7502** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Ein erfahr. Kaufmann wünscht Stellung als **Buchhalter,** Kassirer, Corresp. od. Lagerhalter, Pa. Refer. Off. u. **R. r. 7492 R. Mosse, hier.** [s

**Landgasthof.**
Ein **flotter Landgasthof** mit **großem Saal, nachweislich 250 hl. Bierumsatz, neuen Gebäuden,** in der Nähe von **Bitterfeld,** soll bei 5—10,000 ℳ Anzahlung unter günstigen Bedingungen **verkauft** werden. Näheres durch **M. Jacobi, Delitzsch, Kohlstraße 10.** (ad

**Mühlen-Offerte.**
Meine mitten in Hecklingen (Bahnstation) belegene **Mühle,** bin ich willens zu **verkaufen** od. zu **verpachten.** Die Mühle hat immer gleichmäßige Wasserkraft u. mahlt jährlich 160—180 Wispel. Bewerber können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.
**H. Westphal.** (s

**2 tüchtige Verkäuferinnen**
werden zum baldigen Antritt für mein **Mode-, Leinen- u. Baumwoll-Waaren-Geschäft** gesucht. Nur bewährte Kräfte wollen sich melden. Off. mit Photographie u. Gehaltsanspr. eventl. persönliche Vorstellung. [ad
**A. Hellinger, Zeitz.**

Zur **Vergrößerung** einer
**Bier-Niederlage**
werden möglichst in der Nähe des Bahnhofes
**schöne, möglichst helle Kellerräume,** gepflasterter oder **asphaltirter großer Abziehraum, Stallung** für einige Pferde und ein **kl. Contor** auf einem bequemen Hofe mit Auffahrt **gesucht.**
Offerten unter **K. G. 400** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.** [ad

**Ein Paar überzählige Trakehner Rappen,**
**Wallachen, 7- und 8jährig,** elegante Kutschpferde, sind **preiswerth zu verkaufen.** Reflectanten belieben ihre w. Adresse unter **V. n. 42220** an **Rud. Mosse, Halle a/S.,** einzusenden. [s

**Ein gut verzinsliches Haus** mit **Laden,** worin seit vielen Jahren ein flottes Woll- u. Weißwaaren-Geschäft betrieben wird, soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers sofort verkauft werden. Anzahl. nach Uebereinkunft.
**Franz Meyer, Cöthen,** Carlstraße 3. [ad

E. Rektorwitt. i. d. 40 erw. sucht. n. umsicht. i. d. Lett. gr. Haush., sucht b. desch. Unsp. selbst. Stell. Gute Zeugn. Off. u. **A. I. 32284** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

Junges Mädchen als (s
**Wärterin**
für **Privatklinik gesucht.** Off. unter **J. g. 7500** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

# Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Morgen Mittwoch Nachmittags ausnahmsweise 3½ Uhr
## Grosses Militair-Concert
der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36.
Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.** [r
Billets im Vorverkauf wie bekannt.

# Prinz Carl.
Mittwoch den 8. August 1894 (r
## Gr. Militair-Extra-Concert
ausgeführt vom **Trompetercorps des Ulanen-Regiments Großherzog Friedrich von Baden (Rheinisches) Nr. 7** unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn **A. Rühle.**
Anfang 8 Uhr Abends. Entree 30 Pfg.

# Prinz Carl.
Nur einige Tage von Donnerstag ab [r
**Gast-Vorstellungen** der
## Matabelen-Carawane
bestehend aus **26 Personen** (Männer, Frauen, Kinder) vom Royal-Aquarium, London, begriffen auf der Durchreise nach St. Petersburg, Zoologischer Garten.
Zu besichtigen von Morgens 10 Uhr ab.
**Nachmittags 5 Uhr u. Abends 8 Uhr Vorstellungen der Caravane in ihren heimathlichen Sitten und Gebräuchen.**
Täglich von 4 Uhr ab **Grosses Militair-Concert.**
Entree: Reservirter Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg., Kinder die Hälfte.
**Bei ungünstiger Witterung im Saale.**

## Neumarkt-Schützenhaus.
Mittwoch den 8. August Abends 8 Uhr
## VIII., Husaren-Concert.
Bei ungünstiger Witterung 8 Tage später. [s

## „Händelpark."
Morgen Mittwoch Abend (r
## Grosses Frei-Concert.

## Germania-Garten.
Mittwoch den 8. August von 7½ Uhr an
## Concert der Schaffstädter Stadtkapelle
unter Direction ihres Direktors Herrn **B. Bergmann.**
Programm à Person 10 Pfg. (z

## Altenburger Hof.
**Morgen Mittwoch** veranstaltet der **Männergesangverein „Tannläuser"** eine
## Abendliedertafel.
Die anerkannt vorzüglichen und exacten Ausführungen sichern Sangesfreunden einen genußreichen Abend.
**Richard Schulze.** (s

## Handwerker-Meister-Verein.
Mittwoch den 8. August in **Freyberg's Garten**
## VI. Abonnements-Concert.
Anfang Abends 8 Uhr. Der Vorstand.
Bei ungünstigem Wetter im Saale. [r

## Praelaten, Leipzigerstraße 23,
— neu eröffnet — [r
empfiehlt **vorzügliche Küche** und **gute Biere.** **A. Vopel.**

## Kriegerverein Allemania.
Unser **Kinderfest** findet **Mittwoch den 8. d. Mts.** Nachmittag von 4 Uhr ab im **„Bellevue"** statt. Es ist erwünscht, daß die Kinder der Kameraden **Stocklaternen** mitbringen. **Der Vorstand.** (r

**Privat-Unterricht**
in allen Gymn.-Fächern ertheilt älterer Predigtamtscand., i. Unterr. jahrelange Erfahrung. Beste Empfehl. u. Erfolge. Offerten **Henriettenstraße 31, I.** erb.

**Gewissenhaft. Nachhilfeunterricht**
ertheilt ein erfahrener Philologe. Gefl. Off. erb. u. C. K. Kl. Berlin 2, p. rechts.

**Student ertheilt gründlichen Unterricht im Latein oder Deutsch. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.** [160

**Gründlicher Clavier-Unterricht**
wird ertheilt in der **Clavier-Schule** von **M. Spengler,** Martinsberg 24, I. Etage. [r

**Monogramme, Muster** ꝛc.
werden in bester Ausführung aufgezeichnet **Geiststr. 42, I.**

**ff. Damenschneiderei**
theoretisch und praktisch kann in kurzer Zeit gründl. erlernt werden Geiststr. 42, I.
**Kiehling.**

Wegen vollständiger Aufgabe meiner Fuhrwirthschaft verkaufe mein **Pferd mit hübschem Korbwagen,** zum Ein- und Zweispänner-Fahren, **kleinen Lastwagen und Geschirr,** sowie **Kutschgeschirr.** (s
**S. Loewendahl,** Marienstraße 19.

Circa 1000 m 16 cm hohe **eiserne**
**Fussleisten,**
für ein feines Haus passend, wegen Aufgabe meines Baugeschäfts **billig abzugeben.** (s
**S. Loewendahl,** Marienstraße 19.

**Ersatz für Döring's Seife.** Höchster Fettgehalt. — **T. Louis Guthmann.** Dresden — **COSMOS-SEIFE** die allerbeste der Welt! — Mild und wohlthätig für die Haut! — à Stück 25 Pfg. Zu haben in feinen Parfümerien u. Droguerien — **Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.**

Hier zu haben bei: **Carl Saatz,** Rannischestr., **Jul. Hübner,** Leipzigerstr., **E. Richter,** Leipzigerstr., **Gust. Rühlemann,** Königsplatz, **Th. Stade,** Königstr., **Ernst John,** Geiststr., **Gebr. Kircheisen,** Fleischerg., **Geschw. Ising,** Geiststr., **Emma Schultz,** Alte Promenade, **A. Thomas,** Steinweg, **Alb. Schlüter Nachf.,** Gr. Steinstr., **C. Kaiser,** Drog., **Gebr. Mulert,** Große Klausstraße, **Aug. Nauendorf,** Neustraße 131, **Ernst Jentzsch, Ernst Beyer, E. Walther Nachfolger,** Steinweg.

# Walhalla-Theater
Direction: **Richard Hubert.**
## Durchweg neuer Spielplan!
Die **Ausleigh-Company,** Excentriker und Pantomimisten. — Die **Gebrüder Herelly,** Bravour-Gymnastiker an silbernen Ketten. — Miß **Lina Pantzer,** Bravour-Equilibristin auf dem gespannten Tanzseil. — **Brothers Quaver,** musikalisch-excentrische Fantasten. — **The Guillaume's,** Gymnastiker und Photeskünstler. — Die **3 Schwestern Walden,** genannt „Die 3 Nordsterne", Gesangs- und Tanz-Terzett. — Herr **Georg Rösser,** Original-Gesangshumorist. (d
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Auswärtige Theater.**
Mittwoch, 8. August.
Leipzig Neues: Die Fledermaus.

## „Vater Klaus"
**Kl. Klausstraße 18.** (r

## „Tivoli",
**Henriettenstraße 3,** [r
**bis 1 Uhr Nachts geöffnet.**

**Jahn'scher Turnverein**
Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr **Uebungsstunde** in der städt. Turnhalle am Roßplatz. **D. V.**

**Turnverein Urania.**
Mittwoch u. Sonnabend von 8—9 Uhr **Turnübung** für Mitglieder und Zöglinge.
**Der Vorstand.**

## Hasserode
**bei Wernigerode i/Harz.**
Erstklassiger Luft-Kurort, Hotel und Pensionat **„Steinerne Renne."**
Telephon-Anschl. Nr. 14. (ad
**Theodor Niewerth.**

**Reconvalescentenstation Braunlage im Harz**
für **Genesende** (sobald sie einer ärztlichen Ueberwachung nicht mehr bedürfen) **Blutarme,** körperlich **Geschwächte** oder **Ueberanstrengte** aus den weniger bemittelten Ständen (Arbeiter, Handwerker, Unterbeamte ꝛc.). Gute Verpflegung, gesunde Wohnung gegen Erstattung der Selbstkosten.
Kranke (Schwindsüchtige ꝛc.) von der Aufnahme ausgeschlossen. Eröffnung am 15. Mai.
Meldungen unter Einsendung einer ärztlichen Bescheinigung über Bedürftigkeit und Gesundheitszustand zu richten an den **Vorstand des Krankenpflegevereins zu Schönebeck.**

Mittwoch **Schlachtefest, frische Wurst** u. **Suppe. Carl Jäger,** Rannischestraße 11.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest. Albert Strenber,** Thomasinsstr. 36.

**Mittwoch Schlachtefest.**
**Hermann Rümpler,** Taubenstr. 12.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest. W. Hanse,** Gr. Sandberg 14.

## Volks-Kaffee-Hallen
**des Vereins für Volkswohl:**
**I. am Leipziger Thurme.**
**II. alte Promenade** (Reitbahn).
**III. Moritzzwinger.**
**IV. Im „Rothen Thurm"** in der früheren Hauptwache.
**Alle vier sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
**Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade,** zu 5 ₰
in IV. auch **Suppe** zu 10 ₰
Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Geiststraße 21, und Herrn **Flade,** Zwingerstr. 5, zu haben.
**Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III. u. IV.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940807044/fragment/page=0004